

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 20.06.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0950/IX aus der 25. BVV vom 31.08.2023, Marzahn-Hellersdorf Inklusiv – Auf dem Weg zur Barrierefreiheit mit Konzept

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt folgt der Empfehlung der BVV.

Das Bezirksamt plant aktuell die Stelle im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf gemäß § 21 i.V.m. § 18 Abs. 2-4 Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) einzurichten, nach der Neufassung des LGBG vom Oktober 2021. Das Land Berlin hat dafür Mittel zur Verfügung gestellt, die der Kostenstelle bereits zugeteilt wurden.

Die zu errichtende bezirkliche Koordinierungsstelle für Inklusion in der Verwaltung gem. § 21 LGBG soll die Erstellung und inhaltliche Weiterentwicklung einer Umsetzungsstrategie der UN-BRK in der Verwaltung, sowie einer Handlungsstrategie auf bezirklicher Ebene erarbeiten, und damit einen Aktionsplan Inklusion in der Verwaltung.

Um das zu erreichen, sollen die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen ermittelt werden. Menschen mit Behinderungen werden beteiligt an der Erstellung eines Aktionsplans Inklusion in der Verwaltung im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. Mit den Mitarbeitenden in der Verwaltung sollen die vorhandenen Strukturen ermittelt werden und gemeinsam Maßnahmen und Zeitschienen festgelegt werden, um die Ziele der Inklusion im Verwaltungshandeln zu erreichen.

Die bezirkliche Koordinierungsstelle soll darüber hinaus Fachveranstaltungen für die Mitarbeitenden zu aktuellen behindertenpolitischen Themen planen und durchführen im Rahmen eines bezirklichen Inklusionskonzeptes und zur Erreichung der Ziele des Aktionsplanes.

Bei der Ermittlung der Bedarfe von Menschen mit Behinderungen sollen die Vertreterinnen und Vertreter der bezirklichen Gremien, sowie der Beirat für Menschen mit Behinderungen und die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen einbezogen werden. Sie sollen in relevante Planungs- und Arbeitsprozesse im Sinne einer Partizipation beteiligt werden.

Die bezirkliche Koordinierungsstelle soll der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen regelmäßig über ihre Vorhaben und festgelegten Schritte berichten.

Nadja Zivkovic

Bezirksbürgermeisterin